

HANSBANK IN ALLEN GASSEN – TUN UND LASSEN

Hansbank findet ausschliesslich auf Privatgrund statt. Eure Bänke werden dabei zu temporären Inseln der Begegnung und der Feste unter Unbekannten. Euren Ideen sind grundsätzlich keine Grenzen gesetzt und der Tag und die Quartiere gehören Euch. Doch frei nach Kants Kategorischem Imperativ hört unsere Freiheit dort auf, wo diejenige der anderen beginnt. Deshalb bitten wir Euch im öffentlichen Raum folgende Regeln zu beachten:

1. Die Bänke dürfen nur auf Privatgrund platziert werden

Zudem braucht es die Einwilligung des Grundeigentümers oder der Verwaltung. Die Einwilligung eines Mieters genügt nicht.

2. Zugänge freihalten!

Rettungswege für die Feuerwehr und Sanität müssen immer offen bleiben (bspw. Hofdurchfahrten). Stellt Eure Bänke daher nicht vor Eingänge, Einfahrten und ähnliches.

3. Vor dem Fest ist nach dem Fest!

Hinterlasst den öffentlichen Ort, wie Ihr ihn vorgefunden habt. Er gehört allen! Räumt Euren Abfall weg und nehmt Eure Bank mit nach Hause oder gebt sie wieder bei uns ab (siehe Punkt 5).

4. Übernehmt Verantwortung!

Die Stadt ist der Lebensraum für alle Bewohnenden. Lädt sie auf Eure Bänke ein – aber respektiert auch ihre Meinungen und Grenzen. Für Euer Tun und Eure Bänke haftet nur Ihr. Beachtet insbesondere in Innenhöfen den Anspruch auf Schutz vor Lärmbelästigungen. (Das Bewirten der Gäste ist nicht erlaubt)

5. Verwendet die Bänke weiter – oder gebt sie zurück!

Hansbank in allen Gassen will eine Fortsetzung. Mit Euch! Deshalb gehören bei uns auf dem Werdmühleplatz gebaute Bänke Euch. Lebt Hansbank weiter! Wenn Ihr die Bänke nicht mehr wollt, bringt sie bis am Sonntag Abend den 27.08.2017 zum Pavillon zurück.

6. Geht Probleme an, anstatt aus dem Weg!

Gibt es Probleme oder ihr beobachtet andere, die sich nicht an die Regeln halten? Klärt es freundlich und direkt – ohne Gewalt.

Fragen?

Kontaktiert uns unter Angabe eurer Kontaktdaten unter hello@hansbank.ch

